

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Bauausschusses

am 15.09.2005 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende:20.30 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 25.08.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. 5. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln
hier: Gebührenbedarfsrechnung für den Zeitraum 2006 bis 2008 und Satzungsbeschluss
- A 6. Grundprinzip der Radverkehrsführung in Mölln
-Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2005-
- A 7. L 287, Ausbauplanung Gudower Weg
Zuletzt: BA vom 25.08.2005
- A 8. Bekanntgaben / Anfragen
 - 8.1 Altpapier-Container
 - 8.2 Höhenweg
 - 8.3 Posener Straße
 - 8.4 Straßenreinigung

Nichtöffentlicher Teil

- A 9. Bekanntgaben / Anfragen
 - 9.1 Prüfungsbericht zur Straßenreinigungsgebühr
 - 9.2 Berichtswesen 51/1 Neubau, Erweiterung Gebäude
-zuletzt Bauausschuss vom 25.08.05, TOP 10.1.5-
Berichtsbereich 51/2 Unterhaltung Gebäude
hier: Begründung zum Antrag von Haushaltsmitteln
-zuletzt 10. Bauausschuss vom 25.08.05, TOP 10.1.6-
 - 9.3 Vorbereitung Haushalt 2006
hier: Prioritätenliste Gebäude – Büchereigebäude
-zuletzt 9. Bauausschuss vom 10.08.2005, TOP A 13-
 - 9.4 Berichtswesen 45 Erschließungs- und Ausbaubeitragserhebung
 - 9.5 Berichtswesen 53 Stadtentwässerung

- A 10. Kontrolle der Verwaltung
 - 10.1 Eingegangene Bauanträge
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
 - 10.2 Ansiedlung eines Discount-Marktes im Verbrauchermarkt, Grambeker Weg
hier: Bauantrag
 - 10.3 Industriebetrieb Grambeker Weg

Öffentlicher Teil

- A 11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter:		
Vorsitzende:	Ratsherrin Gehrmann	
1. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Zdarsky	
2. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Reichgardt	fehlt
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Ruhland	
	Ratsherrin Hälsig	
Bürgerdelegierte:	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
Vertreter:		
Protokollführerin:	STA Voß	
Verwaltung:	OBR Kuhmann	
Gäste:		
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		

Vertreter:
 Ratsherr Kroll / Ratsherr Hinze / Ratsherr v. Notz / Herr Steffen / Herr Ohldag / Herr Betz /
 Herr Schurig / Herr Riehl / Frau Meins / Frau Drohm

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um die Punkte

A 7. L 287, Ausbauplanung Gudower Weg
und

A 9.2 Ansiedlung eines Discount-Marktes im Verbrauchermarkt, Grambeker Weg

zu erweitern.

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden entsprechend neu durchnummeriert.

Zu den Tagesordnungspunkten A 9 - A 10 wird nach § 46 Abs. 7 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 25.08.2005

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Nachfragen bei:

- lfd. Nr. 14: Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn muss abgewartet werden
- lfd. Nr. 17: Frau Hälsig bittet um Kostengegenüberstellung von Sandaufschüttungen für 10 Jahre und Teerbefestigung für den Hang am Wolliner Weg (Ponyhof).
Anmerkung: Dort ist eine Regenwasservorflut nur unter erheblichen Kosten möglich. Die Sandauffüllungen (3 x pro Jahr) sind erheblich kostengünstiger.
- lfd. Nr. 2: Stellungnahme der Verkehrsaufsicht steht noch aus

Außerhalb der Liste wird nach dem Sachstand Wasserturm gefragt: das Gutachten liegt vor, der Planer ist bereits beauftragt.

V 5. 5. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln hier: Gebührenbedarfsrechnung für den Zeitraum 2006 bis 2008 und Satzungsbeschluss

Vorlage vom 01.09.2005

Die Vorlage wird eingehend erläutert.

Der Bauausschuss bittet um Beifügung einer Übersicht des Ermittlungsprinzips (Anlage 1).

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als Anlagen 1 bis 3 beigefügte Nachkalkulation 2004 (Stand: 25.08.2005) und die Gebührenkalkulation 2006 bis 2008 (Anlagen 4 bis 8) für Straßenreinigung und Winterdienst – Stand 25.08.2005 – für den Veranlagungszeitraum 2006 bis 2008 zu billigen und die Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln entsprechend zu erhöhen und die dieser Vorlage als Anlage 9 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Mölln vom 21. Juni 2000 i.d.F. vom 16.12.2004 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 6. Grundprinzip der Radverkehrsführung in Mölln

-Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2005-

Frau Hälsig berichtet von der Radbereisung und dem erstellten Exposé, das die Mängel auflistet und das Grundprinzip für zukünftiges Verwaltungshandeln darstellt.

Die Vorsitzende begrüßt den Antrag insgesamt, hält ihn aber so wie vorgelegt nicht für beschlussfähig und stellt daher folgenden Änderungsantrag:

1. Der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen wird zurückgestellt.
2. Die Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage des Antrages von Bündnis 90 / Die Grünen den personellen und finanziellen Bedarf zur Abarbeitung der Defizite im Radwegenetz der Stadt Mölln dem Ausschuss vorzulegen.
3. Es ist ein Zeitplan für die Umsetzung der einzelnen Bereiche aufzustellen.

Frau Hälsig erklärt sich grundsätzlich bereit, dem Änderungsantrag zuzustimmen, möchte aber folgende Punkte aus der als Anlage beigefügten Anfrage vom 15.09.05 (Anlage 2) besonders hervorheben:

- Sehen die Verkehrsaufsicht des Kreises und die Verwaltung der Stadt Mölln eine Verbesserungsmöglichkeit darin, den Verbindungsweg zwischen Massower Straße und Humboldtweg einschl. Zufahrt von der Fußgängerampel Berliner Straße als Fahrradstraße umzuwidmen, inkl. Querungshilfen in der entsprechenden Höhe der Massower Straße und Humboldtweg, die zugleich den Beginn der Tempo-30-Zone markieren?
- Sehen die Verkehrsaufsicht des Kreises und die Verwaltung der Stadt Mölln eine Verbesserungsmöglichkeit darin, den Gehweg am Wasser zwischen Ziegelsee und Stadtsee mit dem Zusatzschild „Fahrrad frei“ zu versehen?
- Sehen die Verkehrsaufsicht des Kreises und die Verwaltung der Stadt Mölln eine Verbesserungsmöglichkeit darin, den Schäferkamp in eine Fahrradstraße umzuwidmen?

Der Bauausschuss spricht sich außerdem dafür aus, auch weiterhin den Ausbau eines Geh-Radweges an der Sterleyer Straße bis zum Don-Bosco-Haus vom Land einzufordern (Anlage 3).

Beschluss:

1. Der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen wird zurückgestellt.
2. Die Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage des Antrages von Bündnis 90 / Die Grünen den personellen und finanziellen Bedarf zur Abarbeitung der Defizite im Radwegenetz der Stadt Mölln dem Ausschuss vorzulegen.
3. Es ist ein Zeitplan für die Umsetzung der einzelnen Bereiche aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 7. L 287, Ausbauplanung Gudower Weg

Vorlage vom 15.09.2005

Herr Kuhmann erläutert die Vorlage eingehend und erklärt, dass im gesamten innerörtlichen Verlauf der L 287 das Parken ebenfalls untersagt ist.

Frau Hälsig bittet um Prüfung, ob die Sicht einschränkung (Baum, Container, Litfasssäule) Ecke Johann-Gutenberg-Straße / Gudower Weg verringert werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Ruhland erklärt Herr Kuhmann, dass für die Stadt Mölln keine zusätzlichen Kosten entstehen, da der Radweg vom Land getragen wird. Eine Bürgerversammlung ist im Rahmen der Beitragserhebung vorgesehen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt zugunsten der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer die Anlegung von 2,25 m breiten gepflasterten beidseitigen Geh/- Radwegen, auch wenn dadurch keine öffentliche Parkflächen an der Landesstraße Gudower Weg zur Verfügung gestellt werden können.

Die Planung ist dementsprechend mit dem LBV Lübeck abzustimmen und in einer Kostenvereinbarung den jeweiligen Straßenbaulastträgern zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 8. Bekanntgaben / Anfragen

8.1 Altpapier-Container

Eine Nachfrage beim AWL ergab, dass die neuen Papiertonnen die Container nicht ersetzen.

8.2 Höhenweg

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gehweg des Höhenwegs in sehr schlechtem Zustand ist. Ebenso verhält es sich vor dem Grundstück Gudower Weg 20.

8.3 Posener Straße

Beim Ausbau der Posener Straße – nördl. Teil – muss bedacht werden, dass die vorhandenen ehemaligen Bunker weit unter dem Straßenniveau liegen, so dass eine besondere Regenwasserentwässerung notwendig wird, da eine Versickerung nicht möglich ist.

8.4 Straßenreinigung

Herr Ruhland fordert eine bessere Kontrolle der Haltverbote wegen der Straßenreinigung in der Mittelstadt, insbesondere im Gudower Weg und im Hansaviertel.

Nichtöffentlicher Teil

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 9 - A 10 gesondert protokolliert.)

A 9. Bekanntgaben / Anfragen

9.1 Prüfungsbericht Straßenreinigungsgebühr.

-Vorlage vom 25.08.2005-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9.2 Berichtswesen 51/1 Neubau, Erweiterung Gebäude

-zuletzt 10. Bauausschuss vom 25.08.2005, TOP 10.1.5-

-Vorlage vom 30.08.2005-
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9.2 Berichtsbereich 51/2 Unterhaltung Gebäude

hier: Begründung zum Antrag von Haushaltsmitteln
-zuletzt 10. Bauausschuss vom 25.08.2005, TOP 10.1.6-
-Vorlage vom 16.08.2005-
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9.4 Vorbereitung Haushalt 2006

hier: Prioritätenliste Gebäude – Büchereigebäude
-zuletzt 9. Bauausschuss am 10.08.2005, TOP A 13-
-Vorlage vom 25.08.2005-
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

A 10. Kontrolle der Verwaltung

10.1 Eingegangene Bauanträge

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

10.1.1 Errichtung einer Werbeanlage

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.2 Schulerweiterung – Erweiterung Speisesaal

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.3 Neubau doppelseitige Plakattafel

Der Bauausschuss nimmt die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.4 Abbruch von Haupt- und Nebengebäude

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.5 Neubau eines Einfamilienhauses

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.6 Umbau des Dachgeschosses mit Einbau von Dachgauben

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.7 Anbau einer Dachverlängerung an ein vorhandenes Wohnhaus

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.8 Errichtung Erker

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.9 Änderung der Ansicht: Fassadenverblendung

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.10 Anbringung eines Balkons am Gebäude

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.11 2. Nachtrag zur Baugenehmigung vom 19.01.2005

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.12 Nutzungsänderung Verkaufsfläche Unter- und Erdgeschoss

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.13 Neubau eines Einkaufsmarktes

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.14 Neubau eines Einfamilienhauses

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

10.1.15 Umbau/Sanierung Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

A 10.2 Ansiedlung eines Discount-Marktes im Verbrauchermarkt, Grambeker Weg

Vorlage vom 15.09.2005

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt das Stadtbauamt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß Vorlage zu erteilen

A 10.3 Industriebetrieb Grambeker Weg

Die alten Doppelhäuser sind abgerissen worden.

Öffentlicher Teil

A 11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)